

# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 15.01.2012

FREIE WÄHLER setzen sich für die Energiewende ein

## **Florian Streibl MdL besucht mit kommunalen Mandatsträgern aus dem Werdenfelser Land die TU-Versuchsanstalt Obernach – Schachtkraftwerke stellen bedenkenswerte Alternative zur regenerativen Energiegewinnung in der Region dar**

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, besuchte am vergangenen Montag gemeinsam mit FW-Kommunalpolitikern aus dem Ammer- und Isartal die Versuchsanstalt für Wasserbau der Technischen Universität München in Obernach. Prof. Peter Rutschmann, Leiter des Oskar-von-Miller-Instituts der TU München sowie der Obernacher Betriebsleiter Dr. Arnd Hartlieb und Diplom-Physiker Franz Geiger informierten umfassend über das Tätigkeitsfeld der Versuchsanstalt und die bisherigen Erfahrungen mit den vor Ort federführend entwickelten Schachtkraftwerken. Diese eignen sich im Besonderen zum Einbau in Fließgewässer, in denen bestehende Querbauwerke bzw. Wehre vorhanden sind. In der Versuchsanstalt gibt es eine Versuchsanlage, mit deren Hilfe diese Technik bald zur Marktreife weiterentwickelt werden soll.

Die Gemeinde Großweil plant an der Loisach die Errichtung eines solchen Schachtkraftwerks an einem bestehenden Querbauwerk, was neben der Gewinnung von regenerativer Energie auch den Vorteil mit sich bringt, dass die Gewässerökologie verbessert wird, da die Bauweise der Schachtkraftwerke den Fischzug nicht behindert. Durch den gleichzeitigen Einbau von Fischaufstiegshilfen kann die Durchgängigkeit deutlich verbessert werden. Die Prüfung der Umweltverträglichkeit spielte eine große Rolle bei der Erforschung dieser Technologie in Obernach.

Florian Streibl dazu: „Ich danke dem Team um Prof. Rutschmann, Dr. Hartlieb und Diplom-Physiker Geiger sehr für die Vorstellung dieses neuartigen Wasserkraftwerk-Typs. Damit gibt es gerade hier in der Region eine echte und vor allem auch effizientere Alternative zur Gewinnung regenerativer Energie. Das Beispiel Großweil ermutigt, wird doch das dortige Schachtkraftwerk mehr Strom erzeugen als die Gemeinde selbst verbrauchen kann. Allein in Bayern gibt es mehrere zehntausend Querverbauungen in Fließgewässern, die aktuell auch aus ökologischer Sicht problematisch sind. Mit dem Bau von Schachtkraftwerken lassen sich zwei Probleme angehen: man kann gleichzeitig die Durchgängigkeit im Fluss verbessern und produziert sauberen Strom. Ich werde mich im Landtag dafür einsetzen, dass diese Technik intensiver genutzt werden kann. Dazu bedarf es allerdings auch einer konsequenteren Auslegung der EU-Wasserrahmenrichtlinie dahingehend, dass die umweltverträgliche Wasserkraft besser genutzt wird.“

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: [referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de)

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)

# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Bildmaterial:



Florian Streibl MdL im Gespräch mit Prof. Peter Rutschmann



Florian Streibl MdL und Dr. Hasso von Zychlinski in der TU-Versuchsanstalt Obernach